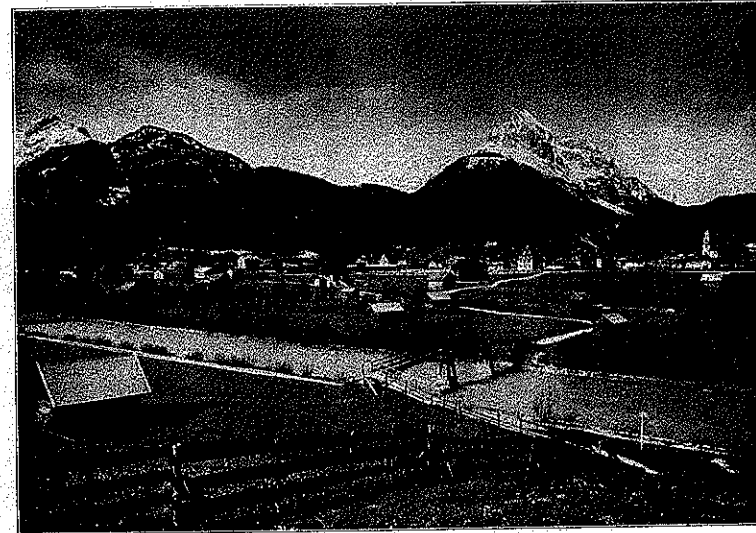
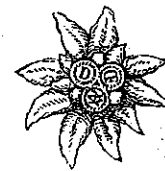


Jahres-Bericht 1928

der



BERG HEIL!



**ALPEN-VEREINS-SEKTION
MITTENWALD**

Gegründet 1874

Gegründet 1874

JAHRES-BERICHT

aus der am 15. Dezember 1928 stattgefundenen

54. ordentlichen Mitgliederversammlung.

Geschäftsjahr 1928.

Wiederum hat die Sektion ein Jahr hinter sich, welches reich an Arbeit war und wenn auch die Erfolge verhältnismäßig nicht diejenigen, die durch das rastlose Arbeiten des Gesamtausschusses hätten erwartet werden müssen, ist dennoch das Ergebnis einer unermüdlichen, organisatorischen Tätigkeit, sowohl materiell als auch finanziell ein ganz erfreuliches zu nennen.

Die Sektion kann mit Recht sagen sich im Aufschwung zu befinden, daraus hervorgehend, als die Mitgliederzahl erfreulicherweise weiter zugenommen und ein Stand von 640 Mitgliedern ist der Beweis, daß gerade Gebirgssektionen bei einem großen Teil der Alpinisten den Vorzug verdienen.

Der erwähnte Vorzug liegt nämlich hauptsächlich darin, als dem Mitglied in jeder Beziehung, besonders alpiner Angelegenheiten an die Hand gegangen werden kann, ganz wesentlich dabei ist der Erhalt erschöpfender, stichhaltiger Auskünfte über Touren, Hütten, Unterkünfte etc. Sonst genießt das Mitglied auch an seinem Domizil alle Begünstigungen, die bei alpinen Veranstaltungen in Frage kommen.

Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß die Entwicklung der Sektion nach jeder Richtung hin weitere Fortschritte machen dürfte und bitten unsere sehr geschätzten Mitglieder an derselben gütigst mitarbeiten zu wollen, indem Sie werben und unsere Bestrebungen so gut als möglich unterstützen.

Leider hat der Tod in der Reihe unserer Mitglieder auch eine Lücke gerissen durch den Heimgang unseres um die Sektion hochverdienten Herrn Geheimrats, Universitätsprofessors Wien, München.

Die Sektion wird dem Verbliebenen ein immerwährend ehrendes Andenken bewahren.

An zwei Mitglieder konnte für 25jährige Mitgliedschaft das Ehrenzeichen verliehen werden, und zwar an die Herren:

Fachschuldirektor a. D. Kochendörfer in Korntal-Stuttgart,
Stadtrat Goetze, Grotzsch-Leipzig.

Den beiden Herren wolle gegönnt sein, dieses Ehrenzeichen noch recht viele Jahre in bester Gesundheit und Wohlergehen zu tragen, mit der Bitte, ihrer Sektion ferner die Treue und Anhänglichkeit zu bewahren.

Unserem hochverehrten Ehrenmitglied Herrn Geheimrat Penck wurden zu seinem 70. Geburtstag herzlichste Glückwünsche überreicht, ebenso hat sich die Sektion an der Penckstiftung mit einem Zuschuß von Mk. 100 beteiligt.

Unsere beiden bewirtschafteten Hütten, Großherzog Adolf-Haus auf der Vereinsalpe sowie die Mittenwalderhütte am Karwendel, wurden gegen Mitte Mai wieder geöffnet und von unsern Pächtern in mustergültiger Weise geführt.

Die Besucherzahl belief sich bei ersterer auf ca. 2200, bei letzterer auf ca. 3300 Personen. Übernachtungen waren verhältnismäßig sehr wenig. Die in unserem Arbeitsgebiet zu unterhaltenden Wege, Steige etc. wurden unter der bewährten Leitung unseres Steigwartes Herrn Irl jun. so gut als nur möglich in Stand gesetzt und mußte für diesen notwendigen Zweck eine ganz beträchtliche Summe aufgewendet werden.

Ganz besonders hat sich die Sektion angelegen sein lassen den schon viele Jahre im Argen gelegenen Jägersteig via Aschauer Alm einer gründlichen Bearbeitung zu unterziehen und nun ist der Steig ein „Ideal“ in seiner Begehung zu nennen.

Einigen edlen Spendern, die uns halfen die sehr beträchtlichen Unkosten hiefür zu verringern, sei der herzlichste Dank ausgesprochen. Nichtsdestoweniger dem Forstamt Mittenwald unseren heißen Dank für die gütige Überlassung von Holzmaterial für den Jägersteig.

Der Rechnungsabschluß für 1928 ist zufriedenstellend, obgleich für das kommende Geschäftsjahr bedeutende Anforderungen an die Sektion gestellt werden durch Bearbeitung eines erweiterten Arbeitsgebietes, haben wir dennoch von einer Erhöhung der Auf-

nahme sowie Jahresbeitragsleistungen mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen als auch finanziellen Verhältnisse des Einzelnen abgesehen, rechnen aber umso mehr damit, daß unsere verehrlichen Mitglieder die Güte haben den Jahresbeitrag für 1929 gefl. promptest an die Sektion abzuführen, damit wir in unseren Arbeitsplänen nicht gehindert und herantretenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen in der Lage sind.

Der Kostenvoranschlag 1929 ist sehr beschränkt gehalten und sollte uns sehr freuen, wenn wir zum Schlusse des Jahres in punkto Ausgaben angenehme Enttäuschung erfahren würden.

Unsere alpine Rettungsstelle, ein ganz bedeutender Faktor innerhalb der Sektion, hat auch im verflossenen Jahr verschiedene Rettungsdienste unter den schwierigsten Verhältnissen zu leisten gehabt; glücklicherweise haben wir kein Menschenleben zu beklagen.

Dem Leiter sowohl, als auch allen Mitarbeitern der alpinen Rettungsstelle gebührt tausendfacher Dank.

Sehr bedauerlich ist die traurige Tatsache, daß der immerwährende Hinweis auf den Alpenpflanzenschutz nicht die genügende Beachtung findet und mußte daher in manchen Fällen wegen diesbezüglicher Auswüchse unsere Bergwachtgruppe einschreiten. Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder bei ihren Bergreisen ganz besonderes Augenmerk auf die unzulässigen Quantitäten von Alpenrosen, Edelweiß etc. zu richten und derartige Pflanzenräuber in ihren Personalien zu eruieren zu suchen, dem Bergwachtobmann oder der Sektion Meldung zu machen, um dann Strafanzeige erstatten zu können. Die jedes gute Menschenherz und Auge erfreuende Alpenflora bedarf des größtmöglichen Schutzes, um nicht in Bälde einer vollständigen Ausrottung preisgegeben zu sein.

Ganz besonders möchte noch hingewiesen werden auf die Worte unseres Herrn Kassiers, dem wir sein an sich schwieriges Amt durch Verzögerung in der Beitragsleistung, umständlicher Rückfragen und daher weitläufiger Korrespondenzen nicht noch mehr erschweren sollten, bittet demnach die Sektion den nachstehenden Wortlaut betreff Jahresbeitrag genauestens beachten zu wollen.

Indem wir uns nun der angenehmen Hoffnung hingeben, daß auch das kommende Geschäftsjahr 1929 wieder mit recht guten Erfolgen gekrönt sein möge, danken wir allen verehrlichen Mitgliedern für ihre geschätzte Mitarbeit, helfen Sie auch fernerhin mit, getragen vom Geiste idealer Bestrebungen, unsere gerade nicht leichte Aufgabe erfüllen zu können, bei der wir nicht eigennützig, sondern nur dem allgemeinen Volkswohle dienende Interessen verfolgen.

Mit diesem Wunsche treten wir über die Schwelle des neuen Geschäftsjahres 1929 und knüpfen daran noch den besonderen Wunsch, all unsere gesch. Mitglieder in unserem von unzähligen Berggipfeln umringten, herrlichen Mittenwald mit seinen unerschöpflichen Gelegenheiten prächtigster Bergtouren begrüßen zu können.

Mit Berggruß und kräftigem Bergheil!
Alpenvereins-Sektion Mittenwald
I. A.: Karl Streng, Vorsitzender.

Sehr geehrtes Mitglied!

Betreff: Jahresbeitrag.

Die Sektion hat mit Rücksicht auf die wirtschaftlich gedrückten Verhältnisse die Jahresbeiträge für 1929 unverändert gelassen und gibt sich damit der angenehmen Hoffnung hin, daß dadurch keine Veranlassung gegeben, seiner bisher treu zur Seite gestandenen Sektion den Rücken kehren zu müssen.

Die Gebühren sind folgende:

Jahresbeitrag für A (Vollmitglieder mit Zeitschrift)	Mk. 10
Jahresbeitrag für B (Begünstigte ohne Zeitschrift)	Mk. 7
Jahresbeitrag für Ehefrauen	Mk. 2

Gemäß den Statuten des Hauptausschusses sind als A-Mitglieder alle Mitglieder vom 20.-60. Lebensjahr; B-Mitglieder alle Mitglieder unter 20 und solche über 60 Lebensjahren zu verstehen.

Für Neuausstellung von beschädigten Mitgliedskarten bitten wir den Betrag von Mk. 1.— auf unser Postscheckkonto (Alpenvereinssektion Mittenwald, Obb., Postscheckkonto München Nr. 29382) überweisen zu wollen.

Betreff: Neuaufnahmen.

Falls aus Ihrem Bekanntenkreise jemand als Sektionsmitglied aufgenommen zu werden wünscht, so diene zur gefl. Kenntnis, daß bei Neuaufnahmen folgende Gebühren zu zahlen sind:

Aufnahmegebühr	Mk. 5
Jahresbeitrag für A-Mitglieder (siehe oben)	Mk. 10
Jahresbeitrag für B-Mitglieder (siehe oben)	Mk. 7
Jahresbeitrag für Ehefrauen	Mk. 2
Portoanteil	Mk. 2
2 Sektionsabzeichen	Mk. 3

Es treffen also für neuaufzunehmende

A-Mitglieder Mk. 20; B-Mitglieder Mk. 17.

Werden Ehefrauen mitaufgenommen, so erhöhen sich obige Beträge um Mk. 2. — (Aufnahme-Antrag-Formulare können von der Sektion bezogen werden).

Werben und arbeiten Sie mit am Blühen und Gedeihen unserer Sektion.

Mit alpinem Grub

Alpenvereins-Sektion Mittenwald

Ernst Strobl, Schatzmeister.

NB. Ausdrücklich sei bemerkt, daß Ihnen die Jahresmarke 1929 als Quittung, nach erfolgter Einzahlung des Beitrages unverzüglich zugesandt wird.

Rechnungs-Abschluß für 1928

Einnahmen:		Ausgaben:	
	Mk.		Mk.
Saldo vom Jahre 1927	217.71	Mitgliederbeiträge an d. Haupt-	2449.40
Mitgliederbeiträge	4847.—	ausschuß	
Aufnahmegebühren	169.—	Zeitschriftbeiträge	952.70
Hüttengebühren außergewöhnl.	92.52	Steig-, Weg- u. Hüttenarbeiten	821.—
Pacht vom Gößh. Adolf-Haus	1200.—	Pacht an Großh. Domänenkasse	914.13
Pacht von d. Mittenwalder Hütte	1000.—	Mobiliaranschaffungen u. Re-	
Spenden und Verkauf von		paraturen	343.05
Sektionszeichen	467.35	Steuern und Versicherungen	291.50
Rückvergütung f. Dachreparat.	250.—	Druckarbeiten	126.—
Bankzins	33.—	Porti, Frachten u. Abonnement	330.58
		Bergwacht und Alpenpflanzen-	
		schutz	113.83
		Weggebühren an das Forstamt	163.30
		Diverse	396.98
		Saldo-Vortrag	1374.11
	<u>8276.58</u>		<u>8276.58</u>

Mittenwald, den 12. Dezember 1928.

Rechnungsprüfer: gez. J. B. Karl
gez. J. Haas

Schatzmeister:
Ernst Strobl

Kostenvoranschlag für 1929

Einnahmen:	Mitglieder-Beiträge	Mk. 4500.—
	Pachteingänge	" 2200.—
	Zeichen und Bücherei	" 150.—
	Aufnahmen	" 150.—
	Besondere Hüttengebühren	" 100.— = Mk. 7100
Ausgaben:	Beiträge an den Hauptausschuss	Mk. 2500 —
	Steigarbeiten und Markierungen	" 800.—
	Steuern und Versicherungen	" 300.—
	Pacht an Domänenkasse	" 900.—
	Zeitschriften	" 1100 —
	Wegbenutzungen an das Forstamt	" 170.—
	Druckarbeiten, Porto und Frachten	" 300.—
	Bergwacht und Alpenschutz	" 150.—
	Sonstige Anschaffungen	" 200.— = Mk. 6420

Vermutlicher Überschuß: Mk. 680